

**Bezirksausschuss des 9.  
Stadtbezirks Neuhausen-  
Nymphenburg der  
Landeshauptstadt München**



**SPD Fraktion**

---

**Sprecher: Otmar Petz Nibelungenstr.19 80639 München Tel: 089/56 93 90 Fax:089/ 59 99 80 11**

**Der Ba 9 möge beschließen.**

**Antrag:**

**Das KVR wird gebeten, das vom Stadtrat beschlossene Konzept Vision Zero I und Vision Zero II als Modellversuch am Rot Kreuz Platz anzuwenden.**

**Begründung:**

Diese Maßnahmen sind ein erster Schritt in die Richtung, den Rot Kreuzplatz ungefährlicher und lebenswerter zu machen

Der Stadtrat hat die Vision Zero I-IV in einem Antragspaket vorgelegt.

Vision Zero: Antragspaket für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Punkte Zero I und Zero II sind geeignet um als Modell am Rot Kreuz Platz angewendet zu werden. Der Rot Kreuz Platz im Herzen von Neuhausen-Nymphenburg, ist einer der am stärksten von FußgängerInnen und RadfahrerInnen frequentierte Kreuzungsbereich in München. Als Verkehrsknotenpunkt von U-Bahn, Tram und Buslinien sind hier täglich gefährliche Querungen in von FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu beobachten.

**Vision Zero I – Entschärfung von Gefahrenpunkten:**

Im Straßenverkehr gibt es zahlreiche Gefahrenpunkte, besonders für FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Kreuzungsbereiche sind heikel, weil sich die Wege verschiedener VerkehrsteilnehmerInnen überschneiden. Im Rahmen des neuen Verkehrssicherheitskonzepts sollen deshalb schnellstmöglich folgende Maßnahmen an Gefahrenpunkten realisiert werden:

- Umprofilierungen
- Veränderung der Signalisierung – auch mit verkehrsabhängigen Schaltungen
- Abmarkierungen
- Schilder an besonders unfallträchtigen Kreuzungen mit dem Hinweis auf den Schulterblick und Durchführung einer entsprechenden Informationskampagne hierzu

Der Antrag im Ris-System : Zero I

<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/4962087.pdf>

**Vision Zero II – „Rundum-Grün“ für FußgängerInnen und RadfahrerInnen an Ampelkreuzungen:**

In den USA gibt es bereits „scramble crosswalk“ an Kreuzungen in besonders verkehrsbelasteten Städten. Das Prinzip: FußgängerInnen und RadfahrerInnen an allen Kreuzungspunkten haben grün, wenn zeitgleich alle AutofahrerInnen rot haben. So kommt es zu keiner Vorfahrts- oder Abbiegekonkurrenz mit AutofahrerInnen. Dieses „Rundum-Grün“ soll an geeigneten Kreuzungen in München getestet werden.

Der Antrag im Ris-System : Zero II

<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/4962135.pdf>

**Initiative: Willi Wermelt**

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am \_\_\_\_\_ -

\_\_\_\_\_

**O einstimmig angenommen  
mehrheitlich angenommen**

**O**